



Lorch, den 28. März 2014

PRESSEMITTEILUNG

Lorcher Sozialdemokraten reisen mit Gepäck nach Idstein

Dezentrale Energiegewinnung Thema beim Unterbezirksparteitag

Insgesamt sechs Anträge habe die Lorcher SPD für den diesjährigen Unterbezirksparteitag am 05. April 2014 in Idstein-Wörsdorf eingereicht, verkündet der Ortsvereinsvorsitzende Sebastian Busch.

Neben dem Bundestagsabgeordneten Martin Rabanus und dem Landtagsabgeordneten Marius Weiß, welche beide dem Geschäftsführenden-Unterbezirksvorstand angehören, wird als Gast der ehemalige Geschäftsführer der Hessen SPD und aktuelle Staatsminister im Auswärtigen Amt, Michael Roth, erwartet.

Anträge zur Prioritätenverschiebung des Radwegbaus an der B42 zwischen Rüdesheim und der Landesgrenze nach Rheinland-Pfalz, dem weiteren Vorgehen zur Entscheidungsfindung einer Alternative zur Rüdesheimer Bahnschranke, dem Umgang mit der Sichtachsenstudie des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal im Hinblick auf die Einnahmensicherung der Kommunen und Umsetzbarkeit vereinbarter Ziele im Schuttschirm des Landes Hessen und einem verstärkten Einsatz von Mindestlöhnen und Armutsbekämpfung auf Europäischer Ebene reicht die Lorcher SPD ein. „Ein gemeinsamer Antrag mit den Jusos Rheingau-Taunus-Kreis sei zum Thema weiterer Ausbau und Förderung der dezentralen Energiewende eingereicht“, verkündet der SPD Ortsvereinsvorsitzende.

Wie Busch berichtet, wurden große Teile des Antrags aus einem Initiativantrag des Gießener SPD Parteitags übernommen. Der ursprüngliche Antrag sei durch die Mitglieder Melanie Haubrich, Gerhard Schmidt und Christopher Nübel verfasst und Ziele auf den beständigen Ausbau der dezentralen Energiewende hinaus. „Die SPD ist die Partei der Energiewende“, sagt Busch, der sich auf einen Artikel des

Vorsitzender
Sebastian Busch
Schwalbacher Str.89
65391 Lorch

06726/ 06726/ 8392696
sebastianbusch@outlook.de

Kassierer / Fraktionsvors.
Michael Göttert
Schauerweg 1
65391 Lorch

06726/ 2090
Michael.goettert@gmx.de

Schriftführerin
Tanja Herrmann
Binger Weg 27
65391 Lorch

06726/6649555
th@tanjaherrmann.de

Bankverbindung
Nassauische Sparkasse
BLZ 510 500 15
Kto. 442 046 786

Seite 1 / 2



Rechtsanwalts und Vorstandsmitglieds von EUROSOLAR Deutschland e.V., Dr. Fabio Longo aus der Zeitschrift „derFreitag“ bezieht.

Bereits 1981 habe Willy Brandt in seinem „Brandt-Report“ vorausschauend gemahnt, die hohe Abhängigkeit von zunehmend knapper werdenden, nicht erneuerbaren Energieträgern systematisch abzubauen und auf unerschöpfliche Quellen wie Solar-, Wind- und Bioenergie umzusteigen. Dies fand sich auch im Wahlprogramm der Schröder-SPD 1998 wieder. Hier heißt es „Der Anteil der regenerativen Energien an der gesamten Energieversorgung soll schrittweise erhöht werden“, was später durch die Umsetzung des Erneuerbaren Energien Gesetzes, kurz EEG, eingeleitet wurde, das auch schon im damaligen Wahlprogramm verankert war. In diesem Kontext hätten die Jusos Rheingau-Taunus über die letzten Jahre hinweg Veranstaltungen zum Thema Erneuerbare Energien durchgeführt und auch den Film „Energy Autonomy the 4th Revolution“ vorgeführt. Wie vom Träger des Alternativen Nobelpreises und Ehrenpräsidenten von Eurosolar Dr. Hermann Scheer (SPD) in dem Film präsentiert wird, liegt der Sinn der Energiewende sowohl darin, im Verständnis des Brandt-Reports, die Energieunabhängigkeit einzelner Staaten zum Ziel zu haben, als auch eine Öffnung des Strommarktes, durch Partizipation von Bürgern und Kommunen den größten Akt der Demokratisierung unserer Zeit einzuläuten. Dieses Ziel sieht der SPD Ortsverein Lorch, die Jusos Rheingau-Taunus-Kreis und die SPD Gießen, welche dem Antrag auf deren Parteitag zustimmte, durch die aktuelle Bundesrepublik gefährdet. Was dies konkret für Bürgerinnen und Bürger im Rheingau-Taunus-Kreis bedeuten kann, schildert Busch an Hand eines Beispiels aus Lorch. „300.000€ wurden von der Stadt Lorch als Einnahme aus Erneuerbaren Energien im Antrag zum Schutzschirm des Landes Hessen vereinbart. Obwohl Lorch im Rheingau-Taunus-Kreis absolute premium Windkraftpotentiale vorweisen kann, ist es zur Zeit äußerst fraglich, ob auf Grund von Sichtachsenstudien oder der aktuellen Energiepolitik und der Forderung nach zentralisierten Offshore-Windkraftanlagen, sowie der Investition in teure Stromtrassen lohnende Onshore Projekte wie in Lorch weiter verfolgt werden könnten“. Dies bedeute, an Stelle von Mehreinnahmen, die vor Ort, für die Bürger verwendet werden könnten, ein eklatantes Haushaltsdefizit, welches zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger vor Ort ausgeglichen werden müsste, so Busch der abschließend bemerkt, dass Lorch hier kein Einzelfall sei und dass dies weder im Sinne der Landes- noch der Bundesregierung oder des Energieministers Sigmar Gabriel sein könne.

Vorsitzender
Sebastian Busch
Schwalbacher Str.89
65391 Lorch

06726/ 06726/ 8392696
sebastianbusch@outlook.de

Kassierer / Fraktionsvors.
Michael Göttert
Schauerweg 1
65391 Lorch

06726/ 2090
Michael.goettert@gmx.de

Schriftführerin
Tanja Herrmann
Binger Weg 27
65391 Lorch

06726/6649555
th@tanjaherrmann.de

Bankverbindung
Nassauische Sparkasse
BLZ 510 500 15
Kto. 442 046 786

Seite 2 / 2